

Günter - AKTUELL

TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

TURN - UND

Am Mühlgarten 2



SPORTVEREIN 1878 E.V.

60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr 4/95

Dezember 1995



Unsere hauseigenen „Cats“ auf dem Herbstball des TC Genno

**Der Verein mit dem großen
Sport- und Freizeitangebot**



Allen Vereinsmitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest
und alle guten Wünsche
für das neue Jahr !



Termine 1996:

03.02.1996	1. Fremdensitzung
10.02.1996	2. Fremdensitzung
17.02.1996	3. Fremdensitzung
19.02.1996	Kinder-Maskenball
20.02.1996	Erste Faschings-Dienstag-DISCO
19.04.1996	Jahreshauptversammlung
27.04.1996	Ausflug der Karnevalsabteilung
13.07.1996	TSV-Sommerfest
19.10.1996	Herbstball des TC Genno

**Redaktionsschluß
TSV aktuell 1/96:**

9. Februar 1996

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Turn- und Sportverein 1878 e.V.,
Frankfurt am Main-Ginnheim;
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,
Am Mühlgarten 2,
60431 Frankfurt am Main

Redaktion:

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,
60320 Frankfurt am Main,
Tel. 0 69/55 99 45.

Gesamtherstellung:

KDS Infotex, Trappentreustr. 1,
80339 München

Der Bezugspreis für "TSV aktuell"
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Liebe Vereinsmitglieder,

zum Ende des Jahres 1995 möchte ich noch einmal einige Ereignisse aus dem ablaufenden Jahr in Erinnerung rufen:

Herausragende Neuerung war in diesem Jahr der Umbau unserer Kegelbahnanlage. Im Mai/Juni dieses Jahres ist im Untergeschoß unseres Clubhauses ein Schmuckstück entstanden, das sich sehen lassen kann. Auf den Bahnen werden hervorragende Ergebnisse erzielt und unsere Mannschaften haben sehr gute Plazierungen in der Punktrunde. In vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden haben Mitglieder der Kegel-Abteilung, aber auch Mitglieder des Technischen Ausschusses und anderer Abteilungen, das Werk unterstützt und mitgeholfen. Hierfür sei allen im Namen des Vorstandes herzlich gedankt. Ohne diese ehrenamtliche Unterstützung wäre der notwendige Umbau nicht zu finanzieren gewesen!

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war die Ausrichtung des Gau-Kinderturnfestes durch unseren Verein. Auch hierbei sind viele Helfer tätig gewesen, denen ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte. Leider hatten wir auch einige Wermutstropfen bei dieser Veranstaltung zu verdauen; die Insider wissen, was ich meine.

Über weitere Aktivitäten und hervorragende Plazierungen wurde in unserer Zeitschrift TSV-AKTUELL bereits berichtet.

Neue Aktivitäten waren in diesem Jahr auch wieder zu verzeichnen: Rad-Touristik/Rad-Wandern bieten wir seit Mai d.J. an. Die Gruppe trifft sich jeden ersten Freitag im Monat, 21.00 Uhr, in der Gaststätte, um die nächsten Touren zu besprechen. Ebenso bieten wir seit diesem Jahr jährlich zweimal Kurse in Step-Aerobic an. Auch Kurse in Wirbelsäulen-Gymnastik wurden in unser Programm aufgenommen.

den einzelnen Abteilungen sind im ablaufenden Jahr wieder sehr schöne sportliche Erfolge erreicht worden. Hierzu möchte ich den Mannschaften, den Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfern im Namen des Vorstandes herzlich gratulieren. Und auch den Übungsleiterinnen und Übungsleitern möchte ich hiermit danken, die an diesen Erfolgen nicht unwesentlich beteiligt waren.

An der Schwelle zum neuen Jahr möchte ich allen Vorstandsmitgliedern und allen Damen und Herren, die 1995 in den einzelnen Abteilungen zum Wohle des Vereins und seiner Mitglieder tätig waren, herzlich danken. Ohne ihre Mithilfe und die hervorragende Arbeit unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter wäre der Verein nicht das, was er heute repräsentiert.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 1996. Bleiben Sie gesund, bleiben Sie unserem Verein treu und fühlen Sie sich bei Sport und Geselligkeit in unserem Verein wohl!

Dieter Fella, 1. Vorsitzender



Tanzen / TC Genno

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel. 53 13 85

TC Genno feiert seinen 4. Herbstball

Am 21. Oktober war es wieder einmal soweit: Der TC Genno feierte seinen nunmehr vierten Herbstball im TSV. Gäste fanden sich in der herbstlich ausgeschmückten Turnhalle ein, um einen wirklich schönen Abend miteinander zu verbringen. In bewährter Weise spielten die TROXYS, und die Gelegenheit wurde reichlich genutzt, das Tanzbein zu schwingen.

Das Programm wurde von den drei Formationen des TC Genno gestaltet: Zunächst trat die Kinderformation der 6-12jährigen auf. Mit leuchtend bunten Fräcken und weißen Zylindern zeigten sie *"There's no business like showbusiness"* aus dem Musical *"Annie get your gun"*.

Anschließend waren diejenigen zu sehen, die zwar aus den Kinderschuhen schon herausgewachsen, aber noch nicht ganz erwachsen sind: Die Jugendformation besteht inzwischen aus 18 Mädchen im Alter zwischen 12 und 17 Jahren. Im nächsten Jahr soll diese Formation in der Jugendliga Hessen bei Turnieren starten. Beim Herbstball zeigte die Jugendlichen noch einmal ihren "alten" Tanz zur Musik von Art of noise "Peter Gunn". Daß sie dabei vor lauter Begeisterung gleich das ganze Bühnenbild mitrissen, tat der Sache keinen Abbruch, im Gegenteil. Die Mädchen haben sich davon überhaupt nicht beeindrucken lassen, sondern einfach weitergetanzt, was zu entsprechenden Beifallsstürmen bei den Zuschauern führte.

Der Höhepunkt des Abends war jedoch die Formation Ultrapink mit den Musical Cats. Über 25 Minuten lang fauchten,



schmusten, kratzten, sangen und tanzten 15 Katzen auf der Bühne und im Saal und begeisterten das Publikum. Erwähnenswert ist vor allem die für eine Amateurgruppe äußerst professionelle Qualität der Aufführung; eine abwechslungsreiche Choreographie, tolle Kostüme und Masken, unterstützt durch eine stimmige Beleuchtungstechnik. Eine durchaus runde Sache.

Aber auch die aktiven Gesellschaftstänzer kamen nicht zu kurz. Da das Programm diesmal bewußt etwas kürzer gehalten wurde, hatten sie ausreichend Gelegenheit, im Walzertakt oder Cha-Cha-Rhythmus über die Fläche zu schweben.

Alles in allem war es wieder ein sehr gelungenes Fest.

Im nächsten Jahr will der TC Genno sich etwas Besonderes einfallen lassen, denn die Tanzsportabteilung begeht ihr 25jähriges Jubiläum und gleichzeitig wird es der fünfte Herbstball sein. Am schönsten wäre es, wenn der ganze TSV mit der Abteilung feiern würde, damit es dann ein noch größeres Fest wird.



Wie ein Profi !

Doris M. Keil im Gespräch mit Lis Moufang, der Trainerin des TC Genno

Lis, Du bist schon seit langen Jahren im TSV Ginnheim als Trainerin der Tanzabteilung tätig. Wie lange genau und wie bist Du zu uns gekommen?

Ich bin jetzt seit ungefähr sieben Jahren beim TC Genno, zunächst als Übungsleiterin, seit etwa vier Jahren als Trainerin für Standard/Latein, Jazz- und Moderndance. Noch während meiner Übungsleiterausbildung wurde ich vom TC Genno angesprochen, weil die damalige Trainerin einen Unfall hatte und man eine Vertretung brauchte, die sich vor allem um die Jugend kümmert, aber auch vorübergehend die Gesellschaftstänzer betreut. Da ich zu den ganz wenigen Trainern gehöre, die beide Disziplinen beherrschen, ist man wohl auf mich gekommen. Na ja, und da bin ich dann hängengeblieben.

Was fandest Du in der Tanzabteilung vor? Was hat sich seitdem geändert?

Zunächst fand ich eine ganze Menge unheimlich netter Leute vor, die sich das Tanzen zum Hobby auserwählt haben. Klar war zumindest bei den Gesellschaftstänzern, daß sie keinerlei Ambitionen hatten, den Tanzsport wettkampfmäßig zu betreiben, sie wollten einfach nur zum Spaß tanzen, aber das fand ich auch ganz in Ordnung so.

Anders war's mit der Jugendgruppe, die zwar momentan etwas desorientiert war, aber begabt und auch leistungswillig. Ich muß zugeben, daß mich hier auch etwas der Ehrgeiz gepackt hat, aus dieser Gruppe das Bestmögliche rauszuholen. Zunächst wurde die Trainingszeit erhöht und neue Choreographien einstudiert, und dann ging's wieder auf's Turnier, diesmal mit etwas mehr Erfolg. Immerhin schaffte die Formation den Aufstieg in die Oberliga und konnte sich hier in den fol-



Lis Moufang (Mitte) beim Training mit der Jugendformation

genden Jahren auch etablieren. Im Laufe der Zeit merkten aber die Mitglieder der Truppe, daß sie eigentlich mehr Spaß am Schautanzen haben als am Wettkampfsport, und so entschieden wir uns, ganz umzusteigen, einmal weil's mehr Spaß macht, zum anderen weil's beim Publikum viel besser ankommt, vor allem aber, weil der Phantasie hier keine Grenzen gesetzt sind, denn man muß sich weder um Vorschriften noch um Beschränkungen kümmern, kann mit Kostümen und Bühnenbildern arbeiten, mit Licht und so weiter, man hat also ganz andere Möglichkeiten, seine Ideen umzusetzen.

Inzwischen ist die Gruppe auch ganz kräftig angewachsen: aus den damals zwölf Mitgliedern sind inzwischen in der großen Formation 25 Tänzer geworden, die über ein umfangreiches Programm und Equipment verfügen, das sie sich selbst angeschafft und erarbeitet haben. Hinzugekommen sind in den letzten Jahren auch zwei Nachwuchsgruppen, eine für Kinder (15 Mädchen) und eine für Jugendliche (18 Mädchen). Der TC Genno braucht sich damit auch keine Sorgen um die Zukunft zu machen.

Brauchen die Mädchen eine Ballettausbildung oder nur tänzerische Begabung?

Eine Ballettausbildung ist zwar von Vorteil, aber nicht Bedingung. Nicht zuletzt deshalb werden in allen Jazztanzgruppen auch Übungen aus dem Bereich Ballett ins Techniktraining eingebaut, denn die Grundtechniken aus diesem Bereich sind einfach unerläßlich. Begabung gehört natürlich auch dazu, aber das ist nicht alles, sondern die Begabung muß gepaart sein mit Disziplin, Trainingseifer und Leistungswillen. Außerdem müssen natürlich auch die körperlichen Voraussetzungen stimmen, also sie müssen gesund sein, halbwegs gerade gewachsen und mit einem stabilen Knochenbau ausgestattet.

Der Auftritt der Formation "Ultrapink" auf dem Herbstball des TC Genno am 21. Oktober 1995 mit Ausschnitten aus dem Musical "Cats" war sehr beeindruckend. Wieviel Arbeit steht dahinter?

Dafür haben wir etwas mehr als ein halbes Jahr benötigt, mit Unterbrechungen natürlich. Wir hatten im Laufe des Jahres

auch sehr viele andere Auftritte, für die wir proben mußten, also konnten wir uns immer nur Stück für Stück weiter vorarbeiten. Da das ganze Medley aber durchgesetzt ist mit vielen Soli, ging es teilweise doch recht flott voran, weil die jeweiligen Solisten parallel trainieren konnten. Viel Arbeit machten hier natürlich auch die Kostüme. Aber da hier jeder sein Kostüm selbst fertigen mußte, unter fachmännischer Hilfe von Martina Quell, hat sich jede sehr viel Mühe gegeben, und die Kostüme sind diesmal auch besonders schön geworden.

Wie kamst Du persönlich zum Tanzen?

Getanzt habe ich eigentlich schon immer gerne, aber als Jugendliche eben einfach nur so in der Disco. Richtig eingestiegen bin ich dann erst im Alter von ungefähr 20 Jahren durch meinen ersten Mann, der früher Tanzlehrer war und es mir beigebracht hat. Wir haben uns dann auch sehr bald entschieden, Turnier zu tanzen und kamen innerhalb von wenigen Jahren in die S-Klasse Standard. Allerdings hat mich damals schon Latein- und Jazztanz mehr gereizt als Standard, vor allem wegen der Musik. Nachdem ich im Standardtanzen alles erreicht hatte, was möglich war, nämlich in der höchsten Klasse zu tanzen, habe ich im Jazztanz eine Herausforderung gesehen, vor allem weil ich mich hier besonders im choreographischen Bereich voll einbringen kann.

PHILIPP REUTER

Inhaber. J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen
Antennenbau
Verkauf von
Elektrogeräten
aller Art**

Raimundstraße 37
60431 Frankfurt
Telefon: 069 - 52 43 43
Fax: 069 - 52 99 84

Nehmt Ihr auch an Wettkämpfen teil?

Wie bereits erwähnt, hat die Formation Ultrapink mehrere Jahre an Wettkämpfen teilgenommen, und ich habe auch in der Mannschaft mitgetanzt. Nach drei Jahren Turnierpause wird jetzt die Nachwuchsformation wieder auf Wettkämpfe gehen, voraussichtlich schon im nächsten Frühjahr. Ich habe kürzlich mit einigen Mädchen aus der Jugendgruppe zwei Turniere besucht und muß sagen, daß sich hier einiges zum Positiven bewegt hat, so daß es jetzt auch wieder richtig Spaß machen könnte, hier mitzumischen. Auch die Mädchen, die mit mir gekommen sind, um die Turniere anzuschauen, wurden vom Ehrgeiz gepackt und stehen voll hinter dieser Entscheidung. Ich habe daraufhin die Jugendformation in das Training der "Großen" aufgenommen und war doch positiv überrascht, wie schnell die Mädchen das technisch erheblich schwierigere Trainingsprogramm umsetzen konn-

ten. Zunächst soll die Gruppe in der nächsten Saison noch in der Jugendliga Hessen antreten, da ich mir hier bessere Chancen ausrechne. Im darauffolgenden Jahr, denke ich, können sie schon in der Hauptklasse mittanzen. Vielleicht ist es bis dahin sogar möglich, parallel dazu eine weitere Jugendformation auf die Beine zu stellen.

Wie erstellst Du die Choreographie? Machst Du das ganz allein oder hast Du Helfer/innen?

Das ist ganz unterschiedlich. Normalerweise mache ich meine Choreographien allein. Zunächst habe ich eine Idee, suche eine passende Musik, erarbeite zunächst ein paar Kombinationen, setze sie in Bilder und baue darauf weiter auf. Manchmal höre ich aber auch irgendeine Musik, und die Bilder kommen, worauf ich dann die Kombinationen setzen kann. In letzter Zeit haben wir sehr viel aus dem



Die Jugendformation nach dem Auftritt beim Herbstball
(mit wiederhergestellten Bühnenbild)

Bereich Musical gemacht, so daß das Thema auch schon vorgegeben ist, auf dem man aufbauen kann. Manchmal holt man sich auch Anregungen auf Workshops, die man dann ausarbeiten kann. Also hat jede Choreographie eine andere Entstehungsgeschichte.

Die meisten Choreographien fallen mir allerdings nachts beim Einschlafen ein, besonders, wenn ich vorher irgendeine gute Musik gehört haben. Dann kommen die Bilder einfach auf mich zu. Das kostet mich auch manch' schlaflose Nacht, denn die Bilder hören einfach nicht auf. Ich muß wieder aufstehen, um alles aufzuschreiben, damit ich's nicht wieder vergesse. Dann stelle ich mich auch oft alleine in die Halle und probiere einfach aus. In dieser Hinsicht bin ich eher ein Einzelgänger. Ich kann meine Choreographien eigentlich immer nur alleine machen. Dennoch bin ich jederzeit für Ideen offen. Wenn ich eine Kombination einstudiere und eines der Mädchen hat eine bessere Idee, so versuchen wir immer, diese mit einzubauen. Einige Choreographien haben die Mädchen auch alleine gemacht. Z.B. haben sie mich mal mit einer Choreographie überrascht, die sie anlässlich meiner Hochzeit heimlich einstudiert hatten und die so gut war, daß wir sie anschließend sogar als Turnierprogramm genommen haben. Das hat mich auch sehr stolz gemacht.

Wie sieht es mit dem Nachwuchs aus?

In den Nachwuchs setze ich große Hoffnungen, und ich bin sicher, wenn die Jugendgruppe sich im Turniersport etabliert hat, daß diese Abteilung auch noch weiteren Zulauf bekommt. Leider ist die Trainingszeit etwas begrenzt mit 2 ½ Stunden in der Woche, so daß man jetzt noch nicht zu viel erwarten kann, aber ich bin sicher, die Mädchen schaffen das. Na ja, und die ganz Kleinen, die jetzt von Yvonne Heinemann trainiert werden, sind ja auch ganz gut drauf. Auch hier sind einige sehr begabte Mädchen dabei.

Welche Ausbildung hast Du als Trainer im Tanzsport?

Zunächst einmal habe ich ungefähr zehn Jahre lang Turnier getanzt. Das ist für meine Begriffe die beste Ausbildung, die man überhaupt genießen kann. Man muß in jedem Stadium ständig sein Können unter Beweis stellen. Turniererfahrung mindestens bis zur B-Klasse war auch Voraussetzung, um sich zum Übungsleiter ausbilden zu lassen. Ich habe also noch während meiner aktiven Zeit zunächst die einjährige Übungsleiterausbildung für Standard und Latein mit Erfolg absolviert und zwei Jahre später meinen Trainerschein gemacht. Im Jazztanz war das etwas schwieriger, denn seinerzeit gab es noch keine offizielle Ausbildung für diesen Bereich. Also blieb nur, mir eine gute Schule zu suchen und hier das

Feldberg-Drogerie Severus-Drogerie

60431 FRANKFURT/M.

Ginnheimer Landstraße 129

Telefon 53 31 00

60439 FRANKFURT/M.

Severusstraße 62-64

Telefon 57 34 34



Gerd Slawenka

Das gute Fachgeschäft für Drogen
Kinder- und Krankenpflegeartikel
Filme • Fotoarbeiten
Spirituosen • Parfümerien • Wasch- und
Putzmittel • Verbandstoffe • Lacke
Farben • Tapeten

notwendige Know how herauszufiltern. Ich habe dann parallel zum Training im TC Genno viele Jahre im Dance Projekt Frankfurt trainiert und auch dort in der Company mitgetanzt, außerdem viele Lehrgänge beim Landessportbund und beim Tanzsportverband besucht. Ich fahre regelmäßig nach Kuba, um dort an der Staatlichen Schule für Tänzer (Conjunt Folklorico Havanna) an den Lehrgängen für afrokubanische Tänze teilzunehmen. Erst vor drei Jahren gab es den ersten Ausbildungsgang für Trainer im Bereich Jazz- und Moderndance, so konnte ich endlich auch meinen offiziellen Trainererschein machen. Das war ein sehr hartes Jahr, denn ich mußte fast jedes zweite Wochenende nach Duisburg fahren, und an so einem Wochenende stand man dann bis zu 25 Stunden in der Halle. Aber es hat auch viel Spaß gemacht, und ich habe viel dabei gelernt.

Vielen Dank, Lis, für das Interview. Ich glaube, die Einblicke in die Arbeit des TC Genno waren für alle Mitglieder sehr interessant.

Genno Ausflug 1995

Am Samstag, dem 7. Oktober starteten wir (39 Abteilungsmitglieder und vier Gäste) zu unserem alljährlichen Ausflug. Dieses Mal ging es nach Lettgenbrunn zum Jagdhaus Horst und dort ins Heustadl. Das Heustadl ist eine unter Denkmalschutz stehende alte Scheune, die in einen sehr urigen Gastraum umgebaut wurde.

Um 17 Uhr ging es mit dem Bus in Ginnheim los, Richtung Bad Orb und dann ohne Zwischenstop und dieses Mal im rauchfreien Bus nach Lettgenbrunn ins Heustadl. Um 19 Uhr kam dann, nachdem die anderen Essen ausgeteilt waren, das Spanferkel. Denn aus diesem Grund - Spanferkelessen - sind wir dort hingefahren. Da auch noch andere Speisen angeboten wurden, konnte "jeder nach seinem Geschmack" glücklich werden.

Für diesen Abend hatten wir über das Gastwirts-Ehepaar einen Musiker bestellt, denn wir wollten uns nicht nur unterhalten, sondern auch tanzen. Kurz gesagt, dieser uns unbekannte Musiker war ein Glücksgrieff. Die letzten Verdauungsschnäpse waren noch nicht richtig getrunken, als sich schon die ersten Paare auf die Tanzfläche wagten. Jetzt konnten noch die donnerstags eingeübten Schritte und Figuren getanzt werden. Aber bald war die Tanzfläche so voll, daß von Figurenfolgen nicht mehr die Rede sein konnte. Es wurde nur noch getanzt. Wenn uns jetzt Lis gesehen hätte, die ganze Mühe und Arbeit, die sie mit uns hatte, alles vergebens. Aber, es hat sehr viel Spaß gemacht. Vor allen Dingen konnten sich die drei Gruppen untereinander besser kennenlernen, denn bedingt durch die wechselnden Anfangszeiten sieht man sich ja nicht jeden Donners-tag beim Training.

Das Schwerste an diesem Abend war, die Abfahrtszeit festzulegen. Die einen wollten um 24 Uhr und die anderen später heim. Also wurde ein Kompromiß geschlossen: um 0.30 Uhr ist Schluß. Wir mußten ja noch nach Ginnheim fahren!

Aber selbst um diese Zeit verstand es der Musiker noch, die Tanzfläche voll zu bringen, und so mußte mit "sanfter Gewalt" nachgeholfen werden, in den Bus zu steigen. Aber, wenn es am schönsten ist, soll man ja bekanntlich gehen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Ehepaaren Stöckmann und Kühn bedanken, die für uns das Heustadl entdeckten.

Heinz Schukart



Wandern

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel. 5 60 25 07



Acht Tage goldener Oktober in Tirol

Der Berg ruft !

**Wanderfahrt nach Hinterthiersee
vom 7. bis 14. Oktober 1995**

Also, das war wieder eine tolle Fahrt der Wanderabteilung des TSV Ginnheim! Franz Schmitz hatte ein tolles Hotel in Hinterthiersee ausgesucht und ein Wanderprogramm geplant, Mark Schmitz den Bus durch Österreichs engste Winkel gesteuert und Brigitte Schmitz hatte alles unter Kontrolle.

Wen wundert es da, daß wir im Sporthotel Thaler vom Chef persönlich als Reisegruppe von "Schmitz-Reisen" begrüßt wurden.

Ja, Sporthotel: Die eifrigsten Wander(innen) waren schon morgens um sieben Uhr im Schwimmbad. Und nach den Wanderungen konnte man sie wieder im Schwimmbad, in der Sauna oder in der "Dampfgrotte" finden.

Und wie war's mit dem Wandern? Am ersten Tag hieß es "Rund um den Thiersee" zum "einlaufen"; es war auch der erste Tag zum "einsaufen". Kurt Roth hatte kistenweise selbstgemachten Wein zum Verkosten mitgebracht. Neun verschiedene Sorten! Übrigens schleppte Kurt bei jeder Wanderung einen Rucksack, so groß wie ein Kühlschrank, zur



Frühstückspause "Ginnheimer Platz" in Würzburg



Am Gipfel von Pendling

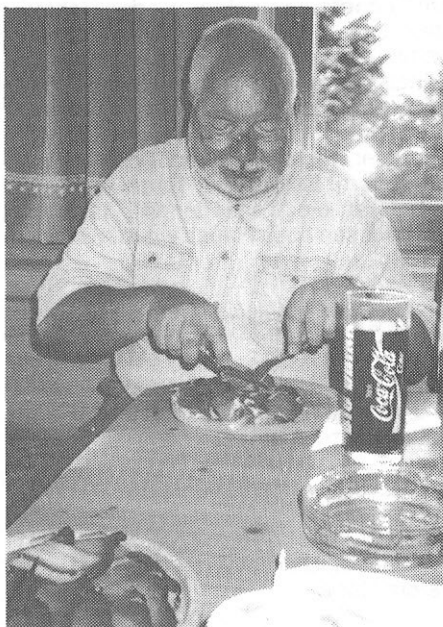


Hildegard, Brigitte und Franz am Kufsteiner-Haus auf dem Pendling

nen Labung mit. Da Kurt noch zusätzlich am letzten Tag einen Kurztrip auf das Sonnwendjoch machte, nehme ich an, daß in den Flaschen ein Dopingmittel war, möglicherweise "Red Bull", denn Red Bull verleiht ja Flügel.

Am zweiten Tag ging's dann aber zur Sache. Vom Thiersee hoch zum Pendling! Über 900 Meter Höhendifferenz. Wanderer und Wanderinnen wurden auf dem Gipfel mit einer Fernsicht belohnt, die man sich schöner nicht wünschen kann. Franz konnte mit dem Hüttenwirt Albert alte Freundschaft auffrischen. Ich habe das Gefühl, Franz kennt jeden und jeder kennt Franz!

Am Dienstag führte uns der Schorsch, ein Einheimischer, durch das Glemmbachtal zum Wiesenhof. Am Mittwoch war unsere Alpenrundfahrt mit dem Bus. Rattenberg, Zell am Ziller, Garlos-Paß und die Krimmler Wasserfälle waren unsere Stationen. Höhepunkt eine kleine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch Wörgl's Hinterhöfe. Mark behielt die Nerven; trotz falsch aufgestellter Umleitungsschilder fand er den richtigen Weg.



Dieter Rohleder auf der Jausenstation



Auf der Höhlenstein-Alm

Am Donnerstag machten wir den Höhlenstein, bzw. die Höhlensteinalm-Hütte unsicher. Da war Hütten-Gaudi angesagt. Hättet ihr gedacht, daß wir fast eine Volkstanzgruppe bei unseren Frauen haben? Glaubt ihr nicht! Stellt euch vor: Zillertaler Hochzeitsmarsch auf vier Quadratmetern! Es bedurfte schon mehrerer Aufrufe an die "Tänzerinnen", damit wir geschlossen nach Hause wandern konnten. Spitze!

Am Abend war Kultur angesagt. Die eine Hälfte der Wanderer besuchte im Festspielhaus in Thiersee Mozarts "Zauberflöte", die andere Hälfte kam im Sporthotel "Tyrol" zu einem zünftigen Tiroler Heimatabend zusammen.

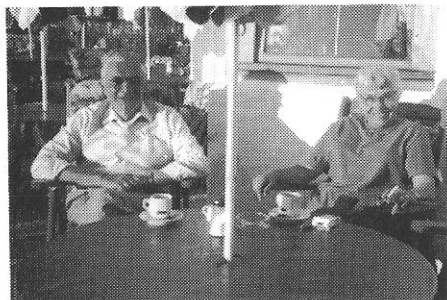
Am Freitag war dann der letzte Wandertag. Mit Bus und Pendelbus ging es hoch zur Ackernalm. 210 Hektar Weideland und eine Käserei erwarteten uns in 1.400 Metern Höhe.



Gerda, Ellen und Friedchen - ohne Obstler geht es nicht



Im Café Andrea - voll in Ginnheimer Hand



Erholung nach den Stapazen

ser Wehmut zurück ins Hotel zum Pak-
ken. Samstag Rückreise, Zwischenstop
in Kufstein, zum Mittagessen ins Café
Dörfel und dann auf die Autobahn. Um 20
Uhr waren wir wieder in Ginnheim.

Es war eine wunderbare Woche. Man
kann nicht alles beschreiben was wir er-
lebt haben, wie das Sektfrühstück bei
Würzburg oder wie Hermann B. zum Jo-
delkönig gekürt wurde ebenso wie Lotte
F. zur Jodelkönigin. Da muß man dabei-
sein in der Wanderabteilung. Da läuft
immer was.

Dank nochmals an Franz, Brigitte und
Mark Schmitz. Euch allen "Gut Fuß" bei
der nächsten Wanderung.

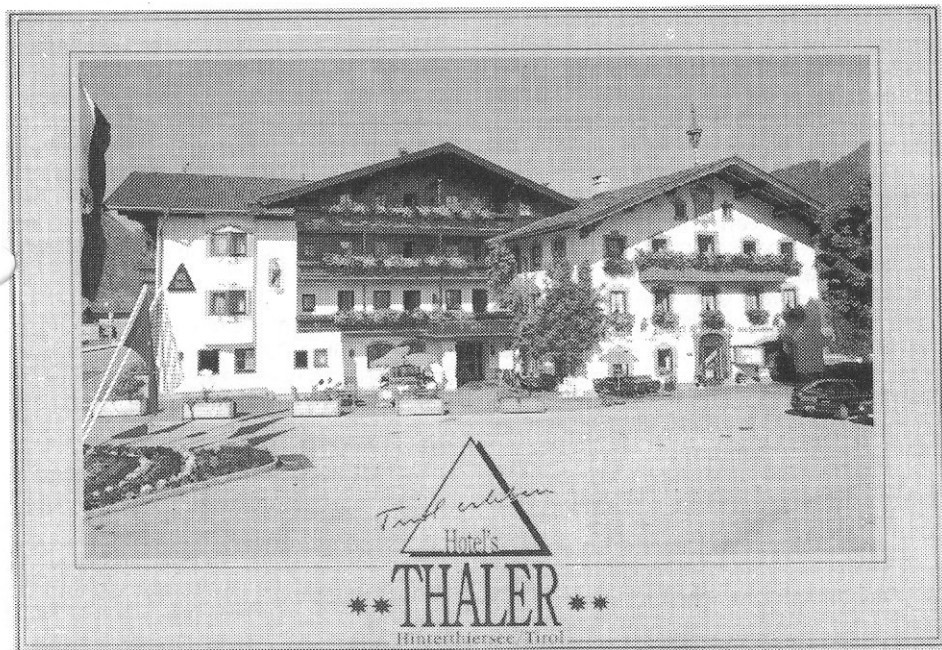
Hermann Ludwig

In 1.7000 Metern Höhe wurden dann
Kurts Weinvorräte niedergemacht. Herr-
liche Wanderung, anschließend Schlan-
gestehen beim Käse-Einkauf und mit lei-

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

für unsere Gäste von "SCHMITZ REISEN"

Hotel's Thaler



... und hier wohnten die Ginnheimer



Gymnastik / Jazzgymnastik Gymnastik für Ältere

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel. 52 70 27

Ausflug der Gymnastik-Gruppe am 30. September 1995 nach Rüdesheim

Am frühen Samstagmorgen traf sich eine kleine Gruppe Gymnastikdamen - der harte Kern - an der U-Bahn-Station Ginnheim, um ihren alljährlichen Ausflug anzutreten.

Wir fuhren zunächst mit der U-Bahn zum Hauptbahnhof, dann mit der Bahn nach Rüdesheim - die Stimmung war sehr gut und das Wetter spielte auch mit.

- Asbach pur oder als Long Drink - welcher für unsere Stimmung nur gut war.

Danach fielen wir in die Drosselgasse ein, das erste Lokal haben wir aber, nachdem sich alle einen Platz erkämpft hatten, gleich wieder verlassen, um in das nächste Lokal "Bei Hannelore" einzufallen. Hier hatten wir einen sehr schönen Platz, wo wir alles sehen und auch gesehen werden konnten. Es wurde getanzt und gelacht, wir hatten viel Spaß - der Weingeist tat sein Übliches dazu. Um ca. 21.00 Uhr fuhr unser Zug, mit Umsteigen in Wiesbaden, wieder nach Frankfurt, wo wir gesund und munter ankamen.

Während der Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1995 bis 9. Januar 1996 fallen alle Übungsstunden aus.

In Rüdesheim angekommen, fuhren wir mit dem Schiff nach Assmannshausen. Auf dem Schiff wurde der erste Wein, Kaffee, Tee bzw. der erste Rüdesheimer Kaffee eingenommen. Von Assmannshausen ging es per pedes durch die Weinberge über das Jagdschloß Niederwald zum Niederwalddenkmal. Zwei Fußkranke fuhren mit dem Sessellift hoch. Oben angekommen wurde schnell ein Foto geschossen, um dann wieder - aus Zeitgründen - also keine Mittagspause, mit dem Sessellift nach Rüdesheim zu fahren, denn dort waren wir um 14.00 Uhr bei der Firma Asbach zu einer Besichtigung angemeldet. Diese Besichtigung dauerte ca. eine Stunde mit anschließendem Umtrunk:

Es wäre schön, wenn sich an unseren Aktivitäten doch etwas mehr Gymnastikdamen beteiligen würden. Leider sind es immer die gleichen, die arbeiten - wenn etwas ansteht - Turnfeste besuchen oder auch mal feiern. Für viele besteht Vereinsleben nur aus Hingehen, die Übungsstunde absolvieren und gleich wieder nach Hause, aber es sollte doch etwas mehr sein. Wir geben die Hoffnung nicht auf, vielleicht wird es ja besser.

Unsere Abteilungsleiterin Irmgard Kunze wünscht allen Damen der Gymnastikabteilungen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches 1996.

Helga Lorenz

Bettwäsche + Kopfkissen + Daunendecken + Matratzen + Lattenroste + Schlafmöbel

dormiCIEL

➤ der himmlische Schlaf <



Wilhelm Epstein Straße 61,
beim Ginnheimer Spargel
finden Sie uns auch ohne
Schaufenster "GANS" gut.

Das *andere* Bettengeschäft. Beratung ohne Hetze - mit Terminvereinbarung: ☎ 52 19 45



Seit Mai aktiv - ein erster Rückblick

Seit Mai diesen Jahres besteht sie nun, unsere neue Abteilung - Radsport. Da sich seither einiges getan hat, werden wir Ihnen nun regelmäßig an dieser Stelle berichten.

Schon bei der Gründung - bzw. Informationsveranstaltung zeichnete sich ab, daß, wie in unserem Verein schon oft bewiesen, auch hier wieder die unterschiedlichsten Interessen vereinigt sind und sich zwei Gruppen formierten.

1. Radwandern -für die gemäßigte - und
2. Radtouristik - für die sportliche "Fortbewegung".

Sicher war die zweite Gruppe die aktivere und so wollen wir hier einen kleinen Rückblick auf die vergangene Saison werfen und eine Vorausschau für den bevorstehenden Winter und die dann folgende Saison '96 wagen.

Schon kurz nach dem wir uns "gefunden" hatten, starteten wir am 21.5.1995 bei der Rundfahrt um den Henninger-Turm (Nicht zu verwechseln mit dem Profi-Straßenrennen: Rund um den Henninger-Turm). Dabei wählten wir, dem Saisonstart entsprechend, die kürzeste der drei angebotenen Strecken mit einer Länge von 42 km.

Es folgten am:

- 25.6.95 der Giro Hattersheim
- 16.7.95 die Main-Taunus-Rundfahrt
- 13.8.95 die Brügelmann Rundfahrt und
- 10.9.95 Rund um Ilbenstadt

dies war dann auch die letzte größere Veranstaltung für '95, an der wir teilgenommen haben.

Für unser Ego wollen wir aber nicht unerwähnt lassen, daß wir dabei Strecken zwischen 70 und 85 km zurücklegten und unser Durchschnittstempo jedesmal steigern konnten. So daß der Einzelne sicher mit dem Verlauf seiner Saison zufrieden sein konnte.

Das alles ist natürlich ohne fortwährendes "Training" nicht möglich. Deshalb haben wir uns selbstverständlich auch an den Wochenenden dazwischen zu gemeinsamen Ausfahrten getroffen. - Ausnahme: Die Ferienzeit.

Aber auf dem Rad sitzen und sich "abstrampeln" ist für uns nicht alles. So treffen wir uns seit Ende der Sommerpause an jedem 1. Freitag im Monat im Vereinslokal ab 21.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein. Freunde und Interessierte sind auch hier herzlich willkommen.

Wir treffen uns immer Sonntags (bei trockenem Wetter) um 10.30 Uhr vor dem Vereinsheim zu gemeinsamen Fahrten; und nach Absprache auch Samstags mittags evtl. zum "Mountain-Biken".

Für die kommende Saison sind wir alle sehr optimistisch. Möglicherweise können wir ja sogar einmal einen Wander-Pokal als teilnehmende Gruppe und weitere Mitglieder für uns gewinnen.

Bis dahin - mit viel "Drive" ins neue Jahr.

Gerhard Schell



STEP-AEROBIC

Probetraining - für Neuanfänger

16. Januar 1996, 17.45 Uhr - 18.45 Uhr

Neuer Kurs beginnt:

am 23. Januar 1996, 20.15 Uhr - 21.15 Uhr

Anmeldung ab sofort bei

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Je Kurs 10 Unterrichtseinheiten

Kursgebühr DM 60,—

Seit der Entwicklung der Step Aerobic 1990 in den USA hat sich dieser neue Fitness-Trend wie ein Lauffeuer verbreitet. Auch in Deutschland wird mit großer Begeisterung "mitgestept", seit 1995 auch bei uns im TSV Ginnheim.

Step Aerobic ist nicht nur für Frauen, auch Männer finden in der Step Aerobic ein interessantes, auf ihr individuelles Leistungsniveau abgestimmtes Fitnesstraining.

Was ist Step Aerobic?

Step Aerobic ist ein Programm, bei dem mit speziellen Schrittkombinationen auf eine höhenverstellbare Plattform (Step) aufgestiegen und wieder abgestiegen wird.

Diese Plattform kann in der Höhe jedem Fitnessniveau angepaßt werden, so daß auch Personen mit unterschiedlichem Trainingszustand miteinander trainieren können und eine individuelle Intensitätssteigerung möglich ist.

Das Training ist gelenkschonend und durch das Auf- und Absteigen ein intensives Herz-Kreislauf-Training. Damit verbunden werden sowohl die Kraft und die Kraftausdauer der Beinmuskulatur als auch die koordinativen Fähigkeiten besonders trainiert. Natürlich wird wie beim Aerobic-Training die Beweglichkeit, die Kraft und die Kraftausdauer der Rumpfmuskulatur nicht vernachlässigt.

WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK

Neue Kurse beginnen:

am 10. Januar 1996

17.00 Uhr - 18.00 Uhr

18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Je Kurs 10 Unterrichtseinheiten

Mitglieder je Kurs DM 60,—

Nichtmitglieder je Kurs DM 100,—

Anmeldung ab sofort bei

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

TSV 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte: Tel.: 52 23 21

VEREINSVORSITZENDER:
Dieter Fella
Ludwig-Tieck-Straße 3
60431 Frankfurt am Main
Tel.: 51 13 82

UNSER ANGEBOT



TURNEN

Ihre Ansprechpartner:

Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Eltern- und Kind-Turnen

1 1/2 bis 3 Jahre	Montag	15.00 - 16.00 Uhr	Kl.Saal Erdgesch.
-------------------	--------	-------------------	-------------------

Kinder-Turnen

3- und 4jährige	Montag	14.30 - 15.30 Uhr	Turnhalle
3- und 4jährige	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle
5- und 6jährige	Montag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle

Kunstturnen weiblich

Gruppe I (6 - 8 Jahre)	Montag	16.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle
Gruppe II (8 - 10 Jahre)	Freitag	15.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
Gruppe III (Fortgeschrittene)	Mittwoch	17.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle

Kunstturnen männlich

ab 8 Jahre	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



Turnerjugend

Mädchen-Turnen

Ihre Ansprechpartnerin: Sylvia Wald, Tel.: 5 07 25 37

6 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	Turnhalle
ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 18.00 Uhr	Turnhalle

Jungen-Turnen

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

ab 7 Jahre	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------



LEICHTATHLETIK

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

Schülerinnen u.	) im Sommer Olympia-Sportplatz / im Winter:	
Schüler ab 8 Jahre	)	16.00 -
Jugend	) Donnerstag	
	)	- 18.30 Uhr

Kalbach
Leichtathletik-
Halle



AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Montag	18.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Montag	19.30 - 20.30 Uhr	1. Stock
Für Damen und Herren	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle



GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Montag	19.30 - 21.00 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------

JAZZ - GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
-----------	----------	-------------------	--------------------------------

CALLANETICS

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterwegschule
----------------------	----------	-------------------	--------------------------------

GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Irmgard Kunze, Tel.: 52 70 27

Für Damen und Herren	Mittwoch	15.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------

AUSGLEICHSSPORT

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

Für Herren	Mittwoch	20.15 - 22.00 Uhr	Turnhalle
------------	----------	-------------------	-----------



FITNESS - UND SKI-GYMNASTIK

Ihr Ansprechpartner: Peter Fischer, Tel.: 51 25 23

Für Damen und Herren	Mittwoch	18.00 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	19.30 - 21.00 Uhr	1. Stock



BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Ralf Meier, Tel.: 51 13 72

Jugendliche	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle der Diesterweg-Schule
Erwachsene	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr	



TAEKWONDO *)

Ihr Ansprechpartner: Eleni Duplessis, Tel.: 670 84 77

Kinder ab 8 J.	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Anfänger, Jugendliche und Erwachsene	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab 2. Grün	Mittwoch	19.00 - 20.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Freitag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock



SPORTKEGELN *)

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel.: 51 45 66

Kinder und Jugendliche	Dienstag	14.30 - 16.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	09.30 - 12.00 Uhr	Untergeschoß
Damen und Herren	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	09.30 - 13.00 Uhr	Untergeschoß



SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß



TANZEN / TC GENNO *)

Ihr Ansprechpartner: Heinzdieter Schukart, Tel.: 53 13 85

Jazz- und Modern Dance			
9 - 14 Jahre	Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	1. Stock
über 15 Jahre	Dienstag	18.30 - 22.00 Uhr	1. Stock
	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock
	Samstag	12.00 - 15.30 Uhr	1. Stock

Breitensport-Tanzen			
Damen und Herren	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	1. Stock
Freies Training			
Damen und Herren	Samstag	15.30 - 17.00 Uhr	1. Stock



DART

Ihr Ansprechpartner: Thomas Homolka, Tel.: 54 87 972

Training/Wettkämpfe	Donnerstag	19.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
Training	Sonntag	15.00 - 21.00 Uhr	Untergeschoß



TISCHTENNIS

Ihr Ansprechpartner: Rainer Jäckel, Tel.: 53 12 37

Kinder bis 13	Montag	17.30 - 19.30 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Dienstag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 13 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	19.30 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle



RAD-TOURISTIK / RAD-WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Gerhard Schell, Tel.: 57 66 00

Treffen:	jeden 1. Freitag/Monat	ab 21.00 Uhr	Gaststätte
Touren:	Samstag oder Sonntag nach Vereinbarung		



GEMISCHTER CHOR

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------



WANDERN *)

Ihr Ansprechpartner: Franz Schmitz, Tel.: 5 60 25 07

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.



KARNEVAL

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94

Mini-Garde	Donnerstag	17.30 - 18.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.30 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 20.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Männerballett	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

Beitrag: Erwachsene: DM 13,-- mon.

Kinder und Jugendliche: DM 9,-- mon.

Familienbeitrag: DM 35,-- mon.
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)

Aufnahmegebühr DM 5,--

*) zusätzliche Umlagen

Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Werner Zeeh, Tel. 51 45 66



Bewährungsprobe bestanden

Die neugestaltete Bahnanlage steht seit Anfang September nun auch sportlich im Blickpunkt. Unsere Gäste haben sich bis jetzt nur lobend über die Bahnen ausgesprochen. Es zeigt sich aber, daß die Sportkameradinnen und Sportkameraden, die sich intensiv dem Trainingsprogramm widmen, ihre Leistungen ständig steigern können.

In der Hessenliga-Männer hat VKH I bis heute alle Heimspiele gewonnen und die Ergebnisse von Spiel zu Spiel höher geschraubt. Am 7. Spieltag wurde Tabellenführer KSC 74 Ober-Ramstadt klar geschlagen. Mit 5337:5087 LP, wobei vier Einzelergebnisse über 900 LP lagen, wurde zum ersten Mal die 5300-Grenze überschritten. VKH I liegt mit 2 Punkten Rückstand zur Spitze im vorderen Drittel der Tabelle.

Bei VKH II in der Gruppenliga zeigt es sich, daß ohne Training bei einigen Spielern die Ergebnisse nicht stimmen. Zwei Heimniederlagen und z.Zt. der 7. Tabellenplatz sind hier zu verzeichnen.

VKH III dagegen hat in der A-Klasse nach schwachem Start die Tabellenführung übernommen und mit einem Schnitt von 2455 LP nach dem 7. Spieltag die in sie gesetzten Erwartungen erfüllt.

Auch VKH IV begann mit einer Heimniederlage, konnte sich dann aber mit zwei Auswärtssiegen und weiteren Heimerfolgen in der oberen Hälfte ihrer Tabelle festsetzen.

Wettermäßig, hoch und tief, geht es bei unseren Damen zu. Fidelio konnte sich nach ihrem 1. Sieg vom letzten Platz in der Regional-Liga entfernen. Dagegen steht der DSC 54 nach bisher guten Leistungen in der Gruppenliga auf dem 1. Platz.

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied



Edmund Jörg



der nach schwerer Krankheit am 10. Sept. 1995 im Alter von 55 Jahren verstorben ist.

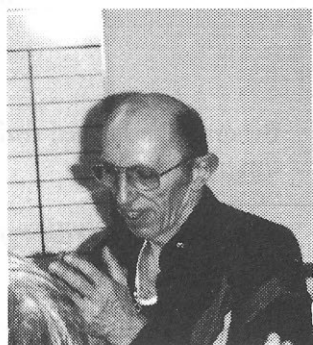
Edmund Jörg war seit dem 8. März 1988 Vereinsmitglied in der Sportkegelabteilung und seit 1990 stellvertretender Abteilungsleiter.

Mit der Seniorenmannschaft erreichte er 1994 die hessische Vizemeisterschaft und im gleichen Jahr den 3. Platz bei den deutschen Meisterschaften.

Wir werden sein Andenken in Ehre halten.

Die Kegelabteilung

Der Vereinsvorstand



Auch bei der Jugend ist wieder Interesse am Kegelsport festzustellen. Dank Renate Fella und Inge Kappler haben sich einige Jugendliche so stark verbessert, daß sie an den Rundenspielen in Hessen teilnehmen können. Vor allem dem Nachwuchs, den wir auf lange Sicht gesehen bitter nötig haben, wünsche ich auf diesem Wege viel Erfolg.

Erfolg und Gut Holz auch allen Sportkameradinnen und Sportkameraden, damit sie unseren Verein in Hessen weiterhin würdig vertreten.

Werner Zeeh, Abteilungsleiter

Hessische Vereinsmannschaftsmeisterschaften 95/96

Rangliste nach den Vorläufen am 11. und 12. November 1995

Senioren A

<u>Platz</u>	<u>Verein</u>	<u>1. Durchg.</u>	<u>2. Durchg.</u>	<u>Gesamt</u>
1	SKV Mörfelden	2499	2534	5033
2	KV Offenbach	2495	2437	4932
3	SKV Mühlheim	2443	2415	4858
4	TSV Ginnheim	2430	2424	4854

Die ersten vier haben sich für den Endlauf am 16. und 17. Dezember 1995 beim KV Riederwald qualifiziert.

CLUBHAUS - GINNHEIM

Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 / 52 23 21

Einen angenehmen Aufenthalt wünschen
Ihnen

Martin Rosenberger und sein Team.

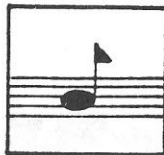
Öffnungszeiten:

Montag-Samstag von 16.30 - 01.00 Uhr
Sonntag: Ruhetag!

Für Sonderveranstaltungen stehen wir nach
Absprache auch außerhalb der Öffnungs-
zeiten zur Verfügung.

Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel. 52 60 64



Graue Partie - 21.10.1995

Wir haben den Termin für unsere "Graue Partie" von Ende November auf Oktober vorverlegt, damit nicht Graue Partie und Weihnachtsfeier zu dicht aufeinander folgen. So verbrachten wir bei Rippchen, Kraut und Äppelwoi (und zwischendurch natürlich Gesang) nette Stunden in der Gaststätte Scheid. Dort fand schon zu Zeiten, als der Chor des TSV Ginnheim ein reiner Männerchor war, öfter die damals "Schwarze Partie" statt (sicher etwas feuchter als jetzt mit dem gemischten Chor).

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier und damit die letzte Singstunde des Jahres 1995 haben wir für den 15. Dezember geplant und werden uns auch diesmal wieder bemühen, den Abend dem gegebenen Anlaß entsprechend zu gestalten.

Die erste Singstunde im neuen Jahr ist am 5. Januar, wie immer freitags von 20 bis 22 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn wir mit dem neuen Jahr auch neue Sänger und Sängerinnen begrüßen könnten.

Den Lesern von TSV aktuell wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 1996.

Ursula Bisenius



Ralf Wieland

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertretung der
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

**Raimundstr. 33
60431 Frankfurt
Telefon 069 - 51 61 60
Fax 069 - 53 39 25**

Allianz

Vermittlung von
DKV-Krankenversicherungen
Wüstenrot-Bausparverträgen
Sachversicherungen
Lebensversicherungen
Unfallversicherungen
Kraftfahrtversicherungen

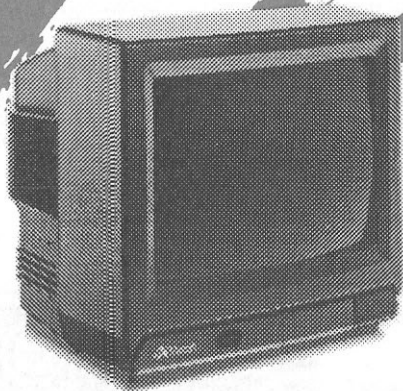
*Anruf genügt!
Ich bin für Sie da.*



Versicherungsschutz mit Service
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet
nach den Berufsregeln des
Bundesverbandes Deutscher
Versicherungskaufleute

Master's Master's Master's

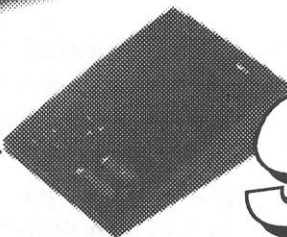
SCHWEIN GEHABT... ...FUCHS GEWESEN



Master's TV-Portable
36/31cm Bildschirm,
Kabeltuner, Fernbedienung

299,-

Bosch
Anrufbeantworter



99,-

Master's in der RUEFACH



Eigener Parkplatz
TV-VIDEO-HIFI

EIBERGER



Alt-Eschersheim 36 · 60433 Frankfurt · Tel. 0 69/52 00 08



Taekwondo

Ihre Ansprechpartnerin: Eleni Duplessis, Tel. 6 70 84 77

Das Ereignis des Sommers 1995

Vom 6. bis zum 15. August fand ein Trainingslehrgang im Küstenort Xylokaastro auf dem Peloponnes in Griechenland statt. Der Lehrgang wurde vom griechischen Verein Taekwondo Athinas organisiert, dessen Veranstalter Christos Apostolidis (6. Dan) - und Ausbilder von Eleni Duplessis - ist. An diesem Ereignis nahmen Mannschaften aus ganz Griechenland, Zypern, Serbien und Deutschland teil. Eingeladener Referent war der koreanische Großmeister Kim Young Ki (7. Dan), der in Spanien lebt. Die Mannschaft konnte leider nicht kommen.

Tagesablauf während des Seminars

Am 6. August empfing Christos Apostolidis um 16 Uhr die Mitglieder der bayerischen Mannschaft am Athener Flughafen. Anschließend fuhr der Bus zum Panathinäischen Stadion von 1896 (Jahr der ersten modernen Olympischen Spiele) im Zentrum Athens, um die Zyprioten abzuholen. Weiter fuhr der Bus zum Hauptbahnhof, um die Serben abzuholen, die leider nicht am Treffpunkt waren. Gegen 17.30 Uhr machte sich der Bus auf den Weg nach Xylokaastro, wo alle gegen 19.30 Uhr eintrafen. Zimmer wurden verteilt, und um 21.30 Uhr gab es das Abendessen. Um 23 Uhr folgte ein gemeinsamer Umtrunk in der Küstenbar des Hotels.

Am 7. August fand um 11 Uhr das erste Morgentraining statt. Nach anfänglichen technischen Hindernissen konnten sich alle anpassen, und so konnte jeder die erstaunliche Kondition des Großmeisters Kim genießen. Innerhalb des Raumes sowie außerhalb herrschte Hitze, welche sich mit der intensiven Aufwärmphase noch steigerte. Nach einem zweistündigen Training kam die Zeit des Mittagessens



Großmeister KIM Young Ki mit Eleni Duplessis und die 2 Teilnehmer Aleka Michailidou und Vassilis Chantzaras

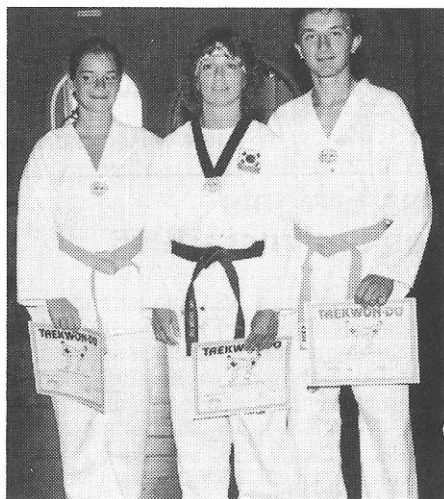
und des Genießens des Meeresbads, während dessen jeder seine Kräfte regenerieren konnte. Gegen 19 Uhr trafen sich alle in der Hotelhalle. Das zweistündige Abendtraining fand in der Halle der Schule statt, zu der alle mit dem Bus befördert werden mußten.

Am 9. August, nachdem das Training zu Ende war, fand am Abend in der Bar des Hotels, die sich gleich am Meer, also im Freien, befunden hat, eine musikalische Veranstaltung mit griechischer Musik statt. Höhepunkt des Abends war die Teilnahme des Großmeisters Kim an der griechischen Feier. Er hat griechisch getanzt, als ob er selber Grieche wäre. Es hat allen viel Spaß gemacht.

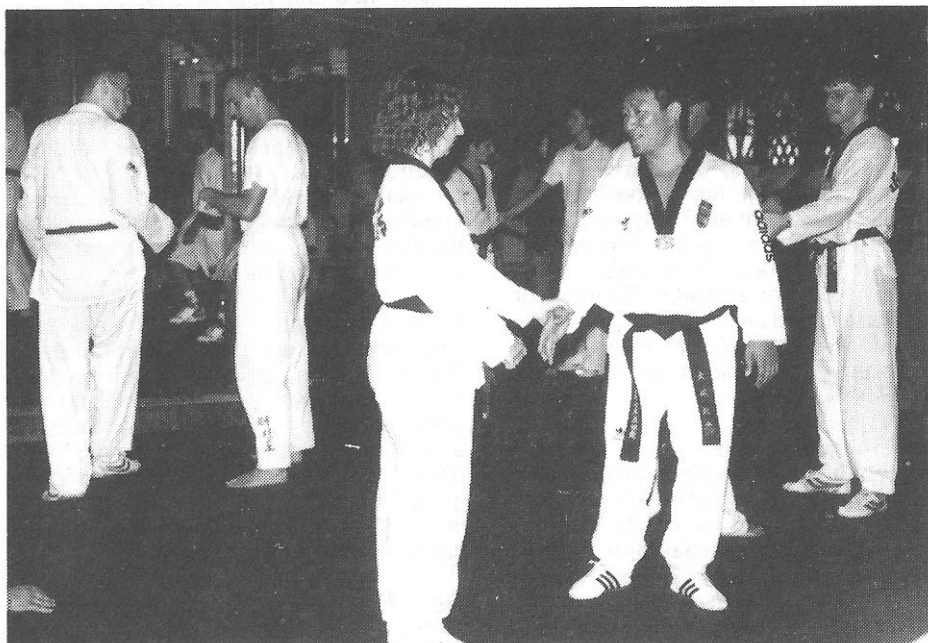
Gegen Ende der Woche gab es die ersten Verletzungen. Niemand hörte allerdings damit auf, alle Ereignisse des Aufenthalts zu verfolgen.

Am Samstagabend wurde eine Feier veranstaltet, um Großmeister Kim für seinen Beitrag während des Seminars zu ehren sowie seinen Geburtstag zu feiern. All die Tage hatte er unermüdlich Training geführt, Fragen beantwortet, jeden unterstützt, ohne jemals ungeduldig oder ermüdet zu sein.

Am Sonntagfrüh sorgte ein besonderer Wecker dafür, daß jeder in aller Schnelle das Bett verließ. Um 8.20 Uhr erschütterte ein Erdbeben der Stärke 4,6 auf der Richter-Skala die Gegend. Das Epizentrum lag im Korinthischen Golf. Dieses Ereignis unterbrach den tiefen Schlaf der Teilnehmer, da sie am Tag zuvor sehr spät - oder besser gesagt sehr früh - ihre Feier beendet hatten. Obwohl jeder etwas beunruhigt war, gab es lustige Situationen, die sich in dem morgendlichen Chaos ereigneten, worüber später alle lachten. Dieser Morgen wird bestimmt in Erinnerung bleiben.



Die TSV-Gruppe mit Teilnahmebescheinigung



Bei der Übung einer Selbstverteidigungstechnik

Am Abend fand eine Demonstration statt, an der sich alle Mitglieder der jeweiligen Mannschaften beteiligten. Höhepunkt war mit Sicherheit der Bruchtest von Großmeister Kim. Jeder zeigte sein Können und seine Liebe für diese Sportart. Die besondere Leistung der Athleten wurde von den Zuschauern sehr begrüßt.

Am Abend des 14. August lud der Veranstalter des Seminars Christos Apostolidis alle zu einem Buffet auf der Hotelterrasse ein, um den Lehrgang gemeinsam abzuschließen. Am Tag danach begaben sich die Teilnehmer auf die Heimreise.

Der Lehrgang ermöglichte tiefe Eindrücke und Einblicke. Er zeigte ebenfalls, daß Taekwondo Menschen jeden Alters und jeder Nationalität verbindet, und daß Taekwondo zur Völkerverständigung beiträgt. Was vor allem zählt, ist die Liebe zur Sportart und der Wille, die eigenen Grenzen zu überwinden.

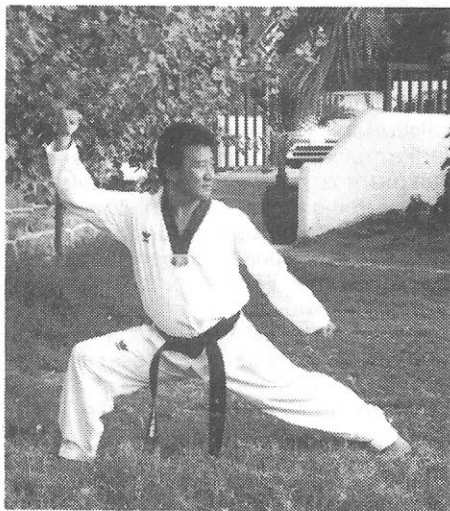
An diesem Sommerlehrgang nahmen 2 Taekwondoin des TSV Ginnheim sowie die Fachübungsleiterin des Vereins teil.

Eleni Duplessis

Exklusives Interview mit dem koreanischen Großmeister Kim Young Ki in Griechenland

Im Rahmen des internationalen Taekwondo-Sommerlagers in Griechenland trafen sich 50 Taekwondoin aus Griechenland, Zypern, Serbien und Deutschland zum gemeinsamen Training. Eingeladener Referent war der Großmeister Kim Young Ki (7. Dan). Großmeister Kim ist technischer Leiter der spanischen Taekwondo Union sowie Trainer der Nationalmannschaft Spaniens. Er kam nach Xylokastro in Begleitung seiner Frau und seines fünfjährigen Sohnes.

Großmeister Kim wurde am 8. August 1952 in Seoul, der Hauptstadt Koreas, geboren. Als er sechs Jahre alt war, begann ein Freund seines Vaters, der eine Sportschule hatte, ihn im Taekwondo zu trainieren. Da es damals noch keine richtige Kindergruppe gab, genoß er ein außergewöhnliches Training, welches ihm



Großmeister KIM Young Ki (7. Dan)

Sie suchen

Versicherungsschutz mit Service

Feststellung der Bedarfssituation,
Angebote ohne Verpflichtung,
Erledigung Ihrer Änderungswünsche

Wir bieten

Beratung auch nach Abschluß

Versicherungsbüro Günter Merle, Tel.: 069/62 88 89
Letzter Hasenpfad 13, 60598 Frankfurt

sehr gefiel. Insgesamt hat er eine 13jährige Wettkampferfahrung, und mit 27 beschloß er, sich der Ausbildung von Taekwondo zu widmen.

Meister, wann sind Sie nach Europa gekommen?

Nach einer Einladung von Großmeister Ko Eui Min (8. Dan), der in München seine Sportschule hat, kam ich 1980 nach Europa.

Wie kamen Sie nach Spanien?

Es gab eine Gelegenheit, die ich wahrgenommen habe. Bekannte hatten mich eingeladen. 1982 ging ich nach Spanien und übernahm das Training der spanischen Nationalmannschaft.

Wie sehen Sie die aktuelle Entwicklung des Taekwondo - allgemein und auf Spanien bezogen?

Einerseits ist es gut, daß Taekwondo olympisch geworden ist. Andererseits wird aber nur der Wettkampf hervorgehoben, so daß der philosophische Teil im Taekwondo vernachlässigt wird. Der Wettkampf-Aspekt scheint den Jugendlichen mehr zu gefallen. Aber der philosophische Teil gibt jedem, unabhängig von Alter und Geschlecht, die Möglichkeit, die Vorteile dieser Sportart zu genießen. Für Taekwondo als Wettkampf besteht die Gefahr, sich wie Judo zu entwickeln, wo nur das Punkte-Zählen an erster Stelle kommt. Irgendwie wäre es besser gewesen, wenn Taekwondo Amateur-Sport geblieben wäre. In Spanien ist die Tae-

kwondo Union sehr gut organisiert. Es gibt staatliche Unterstützung, die beste in Europa. Allgemein kann ich sagen, daß die Einführung von Taekwondo als olympische Disziplin die Entwicklung dieser Sportart - vor allem in den ehemaligen Ostblock-Ländern - gefördert hat.

Was ist Ihre Stellung in Spanien?

Ich bin technischer Leiter der spanischen Taekwondo Union sowie Mitglied des technischen Ausschusses der WTF (World Taekwondo Federation mit Hauptsitz in Seoul), welche Stipendien an Spitzensportler verteilt.

Sind Sie zufrieden?

Ja, das bin ich. Ich habe aber viel Arbeit, vor allem seit 1989, wo ich mich noch intensiver mit der spanischen Nationalmannschaft beschäftige. Ich begleite die Mannschaft auf Turniere und reise oft nach Korea.

Haben Sie Träume oder Hoffnungen?

Ja. Es sollte eine Sportakademie gegründet werden, wo Spitzensportler sich dem Sport voll widmen können. Das Ausbildungsprogramm würde 3-4 Jahre dauern und staatlich unterstützt werden. In Korea gibt es eine Universität dafür. So etwas müßte es auch in Spanien geben.

Wie finden Sie den Verlauf dieses Sommerlehrgangs?

Der Lehrgang ist gut organisiert, denn viele Nationalitäten können gemeinsam trainieren.

Ginnheimer Stuben



Restaurant Pilsstube

Überzeugen Sie sich von unserer guten und geschmackvollen
Frankfurter und bayerischen Küche.

Frische Faßbiere und Apfelwein vom Faß.

Kegelbahnen frei von 16 bis 19 und 20 bis 23 Uhr

(Kolleg bis 20 Personen)

Telefon 0 69 / 53 19 19, ab 16 Uhr (Sonntag Ruhetag)

Ginnheimer Stadtweg 120, 60431 Frankfurt am Main

Was ist Ihrer Meinung nach das wichtigste im Taekwondo?

Das Wort Taekwondo besteht aus drei Teilen:

- TAE** bezieht sich auf die Fußtechniken
KWON bezieht sich auf die Handtechniken
Do bezieht sich auf die Kunst und die persönliche Entwicklung - körperlich sowie geistig.

Und DO, der philosophische Teil also, ist das Wichtigste im Taekwondo. Ohne Disziplin kann keiner etwas erreichen. Ein Athlet, der z.B. nach einem Sieg das Training vernachlässigt, verliert seine Leistung. Er kann nicht sein Niveau behalten.

Meister, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

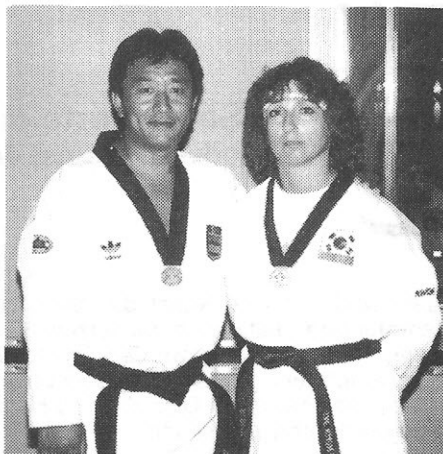
Last Minute News

Im Rahmen des Bildungsangebotes des Landessportbundes startet am 26. Februar 1996 ein Kurs mit dem Namen **"Selbstverteidigung mit Taekwondo"**. Der Kurs beinhaltet 10 Sitzungen jeweils montags von 20 bis 22 Uhr im kleinen Gymnastikraum des TSV Ginnheim. Der Kurs richtet sich an alle Interessierten (ab 16 Jahre), mit (entspricht etwa dem Gelbgurt) oder ohne Vorkenntnisse. Ziel des Lehrgangs ist es, Grundkenntnisse des Taekwondo sowie wichtige Elemente der Selbstverteidigung zu vermitteln. Interessierte können sich an Frau Eleni Duplessis, Fachübungsleiterin im TSV Ginnheim wenden, entweder nach den Trainingszeiten oder telefonisch, um ein Anmeldeformular des LSB zu erhalten.

Ebenfalls im Rahmen des Bildungsangebotes des LSB im TSV Ginnheim werden **zwei Tageslehrgänge** durchgeführt, wo Interessierte näheres über "Selbstverteidigung mit Taekwondo" erfahren können. Die dafür vorgesehenen Termine sind:

24. Februar von 10 bis 18 Uhr
22. Juni von 10 bis 18 Uhr

Anmeldeformulare sind bei Frau Eleni Duplessis zu erhalten.



Großmeister Kim Young Ki mit Eleni Duplessis

Am 09. Dezember 1995 werden **Kup-Prüfungen** in der Abteilung **TAEKWONDO** für die Kinder und Jugendlichen stattfinden.

MITMACHEN UND FIT SEIN !

Praxis für
Krankengymnastik
und
Sportphysiotherapie
Rauschmann



Unsere Kursangebote:

Orthopädische Rückenschule,
Osteoporosegymnastik,
Wirbelsäulengymnastik,
Rückenkrafttraining, Trainingstherapie
für Rückenbewußte

Inh. Claudia Heine
staatl. anerk. Krankengymnastin
und Brügger-Therapeutin

Marburger Straße 28
60487 Frankfurt

Tel. (069) 70 29 15 • Fax (069) 77 43 02



Selbstverteidigung mit Taekwondo oder die Kunst des Fuß- und Handkampfes

Taekwondo ist eine Kunst der Selbstverteidigung, die aus Korea stammt. Diese Kampfsportart hat sich in den letzten 30 Jahren stark entwickelt. Taekwondo ist eine olympische Disziplin geworden. Im Rahmen dieses Lehrganges wird allerdings kein Wettkampftraining unterrichtet, sondern es wird Wert auf den philosophischen Teil (Do) gelegt, welcher durch Disziplin und Körperbeherrschung die Stärkung der persönlichen Geisteshaltung erzielt.

Der Kurs beinhaltet körperliches Training, geistige Übungen und Diskussionen über Gewaltanwendungen und wie man sich dagegen wehren kann.

Beim körperlichen Training werden Techniken vermittelt, die sowohl die Kraft in sich entdecken läßt als auch Einsatz in Konfliktsituationen finden können. Die geistigen Übungen beinhalten Meditation und Atemtechniken, die zur inneren Stärkung dienen. In Diskussionen werden Verhaltensweise, Selbstbehauptung/-sicherheit und Sensibilisierung in Gefahrensituationen besprochen.

Ziel des Taekwondo-Trainings ist die Charakterentwicklung, die es einem ermöglicht, widerstandsfähig zu werden. Taekwondo aktiviert die Energien im Körper, stärkt den Kampfgeist und den Leistungswillen und verschafft ein gesundes seelisch-körperliches Gleichgewicht.

Teilnehmer/-innen: alle Interessenten mit/ohne Vorkenntnisse ab 16 Jahren (mit Vorkenntnissen entspricht dem Gelbgurt)

Referentin: Eleni Duplessis, 3. Dan

Ort: TSV Ginnheim

Termine: ab Montag, 26. Februar 1996 - 10 Abende von 20.00 bis 22.00 Uhr

Anmeldung: bei der Referentin Eleni Duplessis (im Auftrag des LSB)

Bitte denken Sie daran:

Konto-Änderungen und Änderungen Ihrer Anschrift

bitte an die Geschäftsstelle melden!

**Ein entsprechender Hinweis im Vereinsbriefkasten von dem Haupteingang
unseres Clubhauses ist ausreichend!**

REIKI 霊気

EINLADUNG
am 13. Dezember 1995
um 20.00 Uhr

Info-Abend: Was ist Reiki?

Reiki, eine natürliche Entspannungs- und damit auch Selbstheilungsmethode, wurde im letzten Jahrhundert von einem christlichen Mönch in Japan wiederentdeckt. Über eine Kette von Großmeistern wurde diese wundervolle Kraft bis nach Europa getragen und kann von jedermann zu seinem eigenen Wohl erlernt werden.

An diesem Abend können Sie sich über Reiki informieren.

Es lädt ein: Eleni Duplessis (3. Dan)
Fachübungsleiterin Taekwondo/Reiki-Meisterin
im Verein Ginnheim

An dem Abend wird eine Einführung zu Reiki gegeben. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu diesem Thema zu stellen.

Interessiert? Dann kommen Sie doch!

Turn- und Sportverein 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim

Clubhaus
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main
Gaststätte Tel.: 069:522321

Last Minute News

Am 20. und 21. Januar 1996 wird ein **REIKI I** - Wochenendlehrgang stattfinden.

Kursgebühr: DM 350,—

TSV Mitglieder: DM 340,—

Der Kurs findet im kleinen Gymnastikraum im Erdgeschoß des TSV von 10 bis 18 Uhr statt. Am Ende des Kurses wird eine Urkunde ausgegeben. Anmeldung am 13. Dezember um 20 Uhr im kleinen Gymnastikraum im Anschluß zum Info-Abend.

Für **REIKI-Behandlungen** bitte direkt nach Trainingsstunden im Taekwondo oder telefonisch anfragen.

Wenn Sie an einer Kurzbehandlung zum Kennenlernen interessiert sind, können Sie sich auch bei Eleni Duplessis anmelden.

* REIKI ist eine japanische Methode des Handauflegens zur Stärkung und Regenerierung von Körper, Seele und Geist. Reiki bewirkt eine Tiefenentspannung und baut Stress ab. Es fördert die Selbstheilung und das spirituelle Wachstum. Reiki ist leicht zu erlernen und anzuwenden. Wenn Sie sich für das Wohlbefinden des Körpers und der Seele interessieren, dann ist REIKI der Weg, den Sie einschlagen sollten.

Zusätzliche Gruppen für **REIKI I** sind geplant. Neben dem Termin im Januar steht noch ein weiterer Wochenendlehrgang in Sicht:

06. und 07. Juni

Anmeldung ebenfalls bei Frau Duplessis



Qi Gong - der fliegende Kranich

Qi Gong ist eine aus China stammende Heilgymnastik, die jeder erlernen kann, völlig unabhängig von Herkunft, Wissen und Alter. Im Qi Gong werden sanfte Bewegungsabläufe geübt, die das Qi ("chi", - japanisch "Ki", - koreanisch "Gi") - also das chinesische Wort für Energie - im Körper lenkt und fließen läßt, so daß die eigenen Heilkräfte des Körpers aktiviert werden.

Im Qi Gong gibt es unterschiedliche Übungssequenzen. Eine davon heißt: "Der fliegende Kranich". Es ist eine sehr schöne, entspannende und dennoch kraftvolle Übungsform, die langsam ausgeführt und stufenweise gelernt wird. Theoretische Kenntnisse über das Qi, die ruhige Atmung, die asiatische Philosophie werden vermittelt.

Wie schon in der Juni-Ausgabe von TSV Aktuell angekündigt, steht jetzt die erste Qi Gong-Gruppe in Vorbereitung. Der **Kurs** wird aus **10 Einheiten** bestehen. **Anmeldungen** werden ab jetzt bei der Fachübungsleiterin für Taekwondo Eleni Duplessis (telefonisch oder nach den Trainingszeiten) entgegen genommen. Der Kurs wird freitags von 15 bis 16 Uhr im 1. Stock im großen Gymnastiksaal stattfinden. **Der Kurs startet ab Mitte Januar 1996.**

Kursgebühr: DM 60,— Eigenbeitrag

Es besteht die Möglichkeit, eine Quittung zwecks Einreichung zur Krankenkasse zu erhalten.

Eine bequeme und lockere Kleidung ist erwünscht.

Interessierte (auch mit Rückfragen) sollten sich so schnell wie möglich bei der Ansprechpartnerin anmelden. Es wird danach nicht mehr möglich sein, in die Gruppe einzusteigen, sondern erst im nächsten Kurs.



Karneval

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94

Sommerpause beendet - Ginnheimer Narren sind wieder aktiv!

Pünktlich am 11.11.1995 um 20.11 Uhr fiel beim TSV-Ginnheim der Startschuß zur Kampagne 1995/96.

Rund 70 Narren aller Altersgruppen hatten sich zur feuchtfröhlichen Eröffnungssitzung im Clubhaus eingefunden. Bei Martinsgans, flotter Musik (für die Alleinunterhalterin *Andrea* verantwortlich war) und einem kleinen Programm wurde bis lange nach Mitternacht ausgelassen gefeiert.

Nach der protokollarischen Begrüßung überbrachte *Hermann Buchholz* ein

Grußwort der Senatoren. Mit dem anschließenden Gelöbnis der anwesenden Närrinnen und Narren, karnevalistisches Brauchtum zu pflegen, wurde die neue Kampagne offiziell eröffnet.

Zur guten Laune der Teilnehmer - vornehmlich aktive Karnevalisten - trugen vier Vorträge und eine exzellent dargebrachte Tanzdarbietung bei. Im ersten Vortrag der neuen Kampagne rechnete *Helga Lorenz* mit den Männern ab, während *Birgit Mehring* als Märchentante die Welt der Brüder Grimm treffend in die heutige Zeit umzusetzen wußte. In einem von *Kurt* und *Sigrid Mehring* kontrovers geführten Streitgespräch ging es um das alte Thema: Sind die Frauen die Krone der Schöpfung oder vielleicht doch die

Männer? So ganz eindeutig konnte die Frage allerdings nicht beantwortet werden.

Abteilungsleiter *Ernst Kuhnimhof* sprach als "Steuerzahler" manchem der Anwesenden aus der Seele und stellte die provokatorische Frage:

"Wer hat - auf Ehre und Gewissen - das Finanzamt nie beschissen?"

In einem Solo-Tanz wirbelte *Sonja Karg* vom Frankfurter Gardecorps über das Parkett des großen Gymnastikraumes, in den für die Dauer der Darbietung aus Platzgründen ausgewichen werden mußte.

Mit diesem - nach einhelliger Meinung der Anwesenden - gelungenen Abend begann die neue Kampagne, die bis zum Aschermittwoch insgesamt 102 Tage und Nächte dauert. Diese Zeit, so lang sie auch erscheinen mag, werden wir intensiv nutzen müssen.

Sie liebe Leser, fordern wir auf mitzumachen. Gelegenheit dazu haben Sie bei einer der Fremdensitzungen am 03.02., 10.02. oder am 17.02.1996. Für die Kleinen veranstalten wir unseren traditionellen Kindermaskenball am Rosenmontag und für die Jugend bzw. die Junggebliebenen zum ersten Mal eine Jugend-DISCO am Fastnacht-Dienstag.

Übrigens, Karten für die Fremdensitzungen sollten Sie rechtzeitig vorbestellen. Am besten gleich anrufen bei Robert Börner, Tel. (069) 51 58 65.

Abgesehen vom offiziellen Startschuß sind wir natürlich schon seit einiger Zeit mit Vorbereitungen für die kommende Kampagne beschäftigt.

Die Besucher unserer Veranstaltungen wissen es schon: Auch im kommenden Jahr präsentieren wir wieder ein völlig neues Bühnenbild. Das braucht seine Zeit; schließlich soll es ja zur ersten Fremdensitzung fertig sein. Und die ist schon am 3. Februar nächsten Jahres, also in weniger als 12 Wochen. Sie sehen daran, unser Bühnenbau-Team unter der Leitung von *Hermann Ludwig* und *Günter Schwarze* hat immer dann, wenn es draußen kalt wird, eine ganz heiße Phase vor sich.

Auch unsere Gardemädchen die Minis, Midis und Maxis sind schon seit einigen Monaten aktiv. Unter der Leitung von *Claudia Kamann* (Minis und Midis) sowie *Martina Kuhnimhof* und *Petra Wolf* (Maxis) entstehen Garde- und Schautänze, die sich sehen lassen können, soviel darf schon verraten werden. Auch die Betreuerinnen, allen voran *Renate Schwarze*, können nicht über Arbeitsmangel klagen.

Das Männerballett - auch schon längst im Trainingslager - hat es - im wahrsten Sinne des Wortes - am schwersten. Kein Wunder bei den Lebendgewichten; da muß einiges bewegt werden. Trainerin *Claudia Bock* ist dennoch ganz sicher: Bis zum ersten Auftritt werden ihre Männer schweben wie die Elfen.

Das Programm unserer Sitzungen, von Sitzungs-Präsident *Wolfgang Busch* zusammengestellt, verspricht wieder eine Fülle karnevalistischer Highlights. Aber all das, was wir für die Gäste unserer drei Sitzungen vorbereitet haben, läßt sich nur schwer in Worte kleiden. Am besten ist, Sie kommen einfach zu uns und schauen sich alles selbst an. Sie werden überzeugt sein. Ehrlich.

Hier nochmals die Telefon-Nummer für Ihre Kartenbestellung: 51 58 65. Rufen Sie unseren "Kartenhai" *Robert Börner* an. Sonst schnappt Ihnen ein anderer die besten Plätze weg. Das wollten Sie doch nicht - oder?

Personalien

Drei außergewöhnliche Ereignisse der letzten Monate, für die Betroffenen mit einer deftigen Feier verbunden, sollen an dieser Stelle erwähnt werden. Zwei Namensveränderungen: *Claudia Kamann*, geb. *Gottfried*, die Trainerin der Minis und Midis sowie *Claudia Bock*, geb. *Kuhnimhof*, die Dompseuse des Männerballetts, haben geheiratet. Darüber freuen wir uns natürlich mit den Neuehefrauen und -männern, stellen doch Eheschließungen die Basis für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit unseres Vereines dar.

Kartenbestellungen ab sofort
bei Robert Börner Tel. 515865

*Sie wollen wieder mal kräftig
auf die Pauke hauen?
Das können Sie bei der*



Fastnacht in Ginnheim

Einfach Spitze, da muß man dabei sein!

Unsere Veranstaltungen:

FREMDENSITZUNG	03.02.96 - 20.11 Uhr
FREMDENSITZUNG	10.02.96 - 20.11 Uhr
FREMDENSITZUNG	17.02.96 - 20.11 Uhr
KINDERMASKENBALL	19.02.96 - 14.00 Uhr
<i>Club-Disco</i>	20.02.96 - 20.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im Clubhaus
des Turn- und Sportvereines 1878 e.V.
Frankfurt am Main-Ginnheim
Am Mühlgarten 2 statt.



Nichts mit Nachwuchs im Sinn hat Sitzungs-Präsident *Wolfgang Busch*. Ihn haben wir am 23. September in den Kreis der Fünfziger aufgenommen. An seinem Geburtstag war übrigens Herbstanfang. Nomen est Omen?

Allen dreien (mit Ehemännern natürlich fünf) unsere herzlichen Glückwünsche zu dem vor ihnen liegenden Lebensabschnitt. Einen nicht ganz uneigennütigen Wunsch haben wir natürlich auch: Wir hoffen, daß alle drei noch lange der Ginnheimer Fastnacht erhalten bleiben.

Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter

Dart

Ihr Ansprechpartner: Thomas Homolka, Tel. 5 48 79 72



Interessiert Ihr Euch für Dart? Jeden Sonntag ab 15.00 Uhr könnt Ihr spielen, wenn Ihr zwischen 14 und 99 Jahren seid (es kostet nichts). Peter Glatthorn und Manfred Schmidt sind für Euch da.

Wir sind neu im TSV: DC WANDERERS



Oben: v.l. Wolfgang Böhm, Siggie Lenz, Oliver Manger, Thomas Skwirbat, Olaf Klein, Roland Jakob

Unten: v.l. Petra Bähler, Jochen Kissel, Peter Glatthorn, Manfred Schmidt, Stephan Schweidler

It's Party-Time

Hi Dance-Freaks,

*am Fastnacht-Dienstag
geht im TSD-Clubhaus
die Post ab.*

*Alle Music-Fans
treffen sich bei der
supergeilen*



Club- Disco

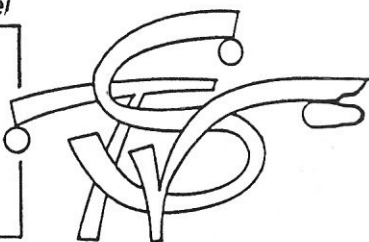
20. Februar 1996 um 20.00 Uhr

*TSD-Clubhaus, Am Mühlgarten 2
Frankfurt am Main-Ginnheim*

Unser Angebot: Neue Kampagne - Alte Eintrittspreise

Ihre Bestellung geben Sie bitte bei

Robert Börner
Am Weimarfloß 11
60431 Frankfurt-Ginnheim
Tel. (069) 515865



oder in der Clubhaus-Gaststätte ab.

Kartenbestellung für Fremdensitzungen

_____ Karten für den 03.02.1996 - 20.11Uhr

_____ Karten für den 10.02.1996 - 20.11Uhr

_____ Karten für den 17.02.1996 - 20.11Uhr

Seit mehreren Jahren unveränderter Preis: **DM 22.-/Karte**

Name _____

Straße _____

Wohnort _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Für Ihre Kartenbestellungen danken wir Ihnen und freuen
uns schon heute, Sie bei einer unsere Veranstaltungen
im Clubhaus begrüßen zu können



**Karneval-Abteilung im
Turn- und Sportverein 1878 e.V.**
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

TSV Ginnheim 1878 e.V.
Am Mühlgarten 2
60431 Frankfurt/Main

Postvertriebsstück Nr. D 10 498

Gebühr bezahlt

Sport  **vereine.**

Für alle ein Gewinn.

Mein Verein

